

Beim Fußball hört Partnerschaft auf...

Delegation aus Castelnovo ne' Monti stattet dem Illinger Dorf- und Kelterfest einen Besuch ab – Heiße Musik und leckere Spezialitäten

Wenn eine Miniaturbahn auf dem Schulhof ihre Kreise dreht, der Duft internationaler Köstlichkeiten die Gassen durchzieht und heiße Rhythmen erklingen, dann feiert Illingen sein traditionelles Dorf- und Kelterfest.

VON RAINER APPICH

ILLINGEN. Am Wochenende war es wieder mal so weit. Insgesamt 28 Vereine und gewerbliche Standbetreiber luden in ihre Buden und Zelte ein. Das Dorf- und Kelterfest nähert sich dem Schwabenalter, es wurde heuer zum 39. Mal gefeiert.

Sportlich und musikalisch ging es diesmal zum Auftakt zu. Auf der Hauptbühne zeigten die Mädchengruppen des Turn- und Sportvereins tänzerische und zirzensisch-artistische Übungen aus ihrem Trainingsprogramm, und das Jugendorchester vom Musikverein unterhielt die zahlreichen Gäste des offiziellen Fassanstichs. Gekönt schwang Klaus Kluge vom Organisationsteam des Dorf- und Kelterfests den Holzhammer. Er trieb den Zapfhahn treffsicher mit kräftigen Schlägen in das hölzerne Bierfass und schenkte mit Unterstützung von Bürgermeister Harald Eiberger Freibier an die Schaulustigen aus. Darunter auch an die Freunde aus der italienischen Partnergemeinde Castelnovo ne' Monti, angeführt von Eibergers Amtskollegen Dr. Gian-Luca Marconi. Auf „gut 50 Personen“, schätzte Rudolf Krauth, der Vorsitzende des Partnerschaftsvereins, die Größe der Delegation aus der Emilia-Romagna, deren Basketballmannschaften sich am Freitag in Freundschaftsspielen mit dem TV Bretten maßen.

In seiner Eröffnungsansprache erinnerte Festwirt Ralf Davids an das schreckliche Erdbeben in der norditalienischen Region. „Wir waren froh, dass sie in Castelnovo ne' Monti nicht direkt betroffen waren. Unser Mitgefühl gilt natürlich den betroffenen Menschen in der Region.“ Besuche in den Partnerstädten führten zu besserem Verstehen und zu manchen Freundschaften, sagte der Wirt des Gesangsvereins Eintracht. Das Dorf- und Kelterfest, so Davids, solle dazu beitragen, die Kontakte zu pflegen und gebe Gelegenheit bei guten



Prosit! Anstoßen mit Freunden aus Castelnovo ne' Monti. Im Vordergrund links auf dem Bild der Bürgermeister Dr. Gian-Luca Marconi.

Fotos: Appich

Speisen und Getränken alte Bekanntschaften aufzufrischen.

Es gibt zurzeit kaum einen Anlass, bei dem nicht die Fußball-Europameisterschaft ihre Spuren hinterlässt. „Wir haben dafür gesorgt, dass die wirklich wichtigen Spiele nicht an diesem Wochenende stattfinden“, behauptete Davids und wünschte den Italienern einen Sieg am Sonntagabend. Danach allerdings würden sie von der deutschen Mannschaft beim Halbfinal-

le nach Hause geschickt, meinte der Festwirt patriotisch schmunzelnd.

Die Festbesucher nahmen die Einladung des Festwirts an und ließen sich von den kulinarischen Genüssen in die Zelte und an die Stände locken. Am Samstagabend trafen sich die Jugend und die Junggeblieben vor der Showbühne der Nachwuchsbands im Schulhof, und auch am Sonntag bot sich den Gästen ein abwechslungsreiches Programm aus Musik- und Gesangs-

darbietungen, aus sportlichen Vorführungen und Spiel und Spaß für die Kinder.

Heute Abend klingt das Fest beim Gesangsverein aus. Dafür verlegt das Orchester des Musikvereins seine Probe vom Vereinsheim auf den Kelterplatz. Im vergangenen Jahr sei die Idee entstanden, anstatt eine reguläre Übungsstunde abzuhalten, den Festausklang musikalisch zu umrahmen, erklärte dazu Uwe Mantai, Jugendleiter und Trompeter beim MV Illingen.



Gelenkige Übungen: Die Jugend des SVI zeigt zum Auftakt Teile aus ihrem Übungsprogramm.



Die Jugendkapelle unter der Leitung von Michael Gerdes umrahmt den offiziellen Fassanstich.



Festeröffnung in Illingen mit den Freunden aus Italien.

Fotos: Stahlfeld

Die Italiener kommen mit Hawaiiketten zum Fest

Fußball ist Thema beim Dorf- und Kelterfest in Illingen – auch kulinarisch

Das traditionelle Illinger Dorf- und Kelterfest lockte am Wochenende zahlreiche Besucher in den historischen Ortskern. Festwirt Ralf Davids durfte bei der 39. Auflage einmal mehr Gäste aus der Partnergemeinde Castelnovo ne' Monti begrüßen.

VON ULRIKE STAHLFELD

ILLINGEN. Rund 50 Gäste waren zum Fest aus Italien angereist, darunter zwei Basketballmannschaften, die bereits am Freitag Freundschaftsspiele mit Gastmannschaften des TV Bretten in der Stromberg-Sporthalle absolvierten.

Auch sonst gaben sich die Gäste ganz sportlich. Es ist die Zeit der Fußball-Europameisterschaft und die jungen Italiener zeigten sich solidarisch mit ihren Gastgebern: Sie kamen mit schwarz-rot-goldenen Hawaiiketten zur Festeröffnung, die von der Jugendkapelle des MV Illingen musikalisch begleitet wurde.

Und selbst Festwirt Davids konnte König Fußball nicht außen vor lassen. „Wir wer-

den leider die italienische Mannschaft im Halbfinale nach Hause schicken müssen“, bedauerte er, kurz bevor Klaus Kluge von der Arbeitsgemeinschaft der Illinger Vereine mit dem Hammer zum Fassanstich ausholte. Der Gerstensaft schmeckte den Fußballfreunden, egal welcher Couleur, gleich gut.

Gerade in Zeiten der Krisen in Europa sei eine Freundschaft wie zwischen Illingen und Castelnovo ne' Monti besonders wichtig, betonte Bürgermeister Dr. Gianluca Marconi aus der Partnergemeinde. Die persönlichen Kontakte seien wichtige Bausteine für die Zukunft. Freundschaften zu pflegen und neue Bekanntschaften zu knüpfen, das wünschte auch Davids den Besuchern, die zahlreiche kulinarische Spezialitäten erwarteten. Schupfnudeln, Bratwürste und viele Speisen mehr verbreiteten ihren Duft in der Festmeile.

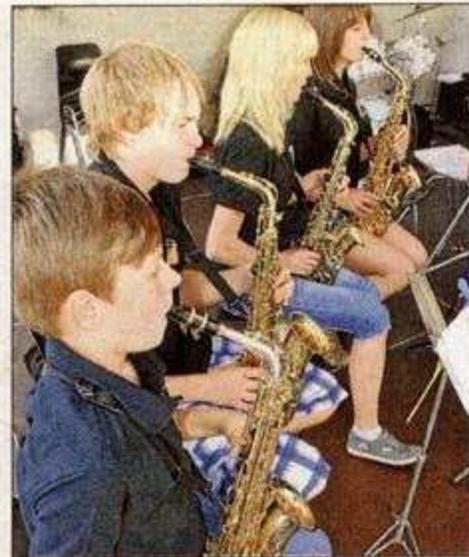
Und weil der Ball eben rund ist, servierten die Fußballer vom SV Illingen an ihrem Stand gleich neben der Festbühne runde Pizzen. Rund 150 Stunden investierten die Fußballer in den Auf- und Abbau ihres Standes. „Der Aufwand lohnt sich für uns“, stellte Charly Wöhr dennoch fest. Die Abteilungsbestreite mit den Einnahmen ihren

Spielbetrieb. Statt Spielanalyse gab es bei den Illinger Kickern in der Vergangenheit Festanalyse. Das Ergebnis: „Wir arbeiten immer rationeller“, so Wöhr. Man müsse auch musikalisch den Geschmack der Besucher treffen: „Um 23 Uhr wird die Musik elektrisch“.

Dem Musikgeschmack der jüngeren Generation indes wurde auch auf der Bühne auf dem Schulhof Rechnung getragen. Dort gaben Nachwuchsbands wie Up Beatz und Canis ihre Visitenkarte ab.

Auf der Festbühne am Posthof indes war heuer das Programm bereits zwei Stunden vor der offiziellen Festeröffnung gestartet. Die Flöten- und Bläserklassen der Schule sowie die Sportjugend vom SV Illingen sorgten dafür, dass schon am frühen Nachmittag die ersten Gäste vorbeischaute.

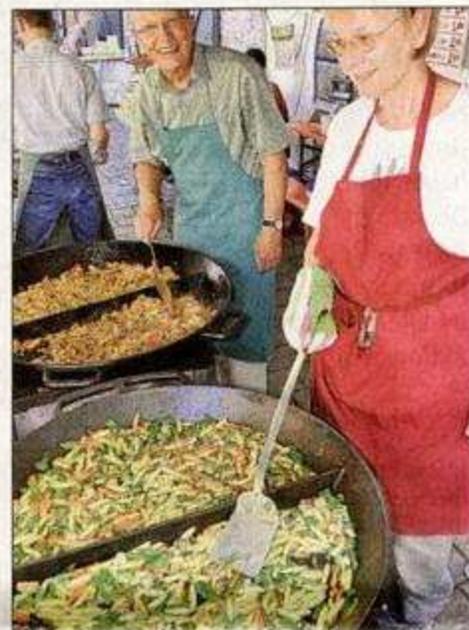
Insgesamt 14 Vereine und neun Gewerbetreibende nahmen am Dorf- und Kelterfest teil. „Das ist in etwa die gleiche Teilnehmerzahl wie letztes Jahr“, so Klaus Kluge vom Festausschuss. Viele Vereine seien auf die Festnahmen angewiesen, sah er auch die 40. Auflage im kommenden Jahr nicht gefährdet. Am heutigen Montag wird ab 19 Uhr zum Festausklang in die Kelter geladen.



Die Jugend des Musikvereins spielt.



Italiener mit der Hawaiikette.



Kulinarisch bleiben keine Wünsche offen.

Dorffest zieht die Massen an

Traditionelle Veranstaltung im historischen Ortskern von Illingen auch in diesem Jahr gut besucht

BRITTA BISCHOFF-KRAPPEL
ILLINGEN

Buntes Treiben hat am Wochenende im alten Ortskern von Illingen geherrscht. Rund um die historische Kelter und die Cyriakuskirche hatten die Illinger Vereine und die Gemeinde zum 39. Dorf- und Kelterfest eingeladen. Vierzehn Vereine und neun gewerbliche Anbieter boten bei schönem Sommerwetter kulinarische Köstlichkeiten an und gestalteten mit zahlreichen Aktivitäten ein umfangreiches Rahmenprogramm.

Ralf Davids, Festwirt und Mitglied des Arbeitskreises zur Durchführung des Dorffests, zeigte sich am Sonntag mit dem bisherigen Verlauf des Fests zufrieden: „Die Besucherzahlen sind in die-



Gutes Essen und gute Laune war das Motto beim diesjährigen Illinger Dorf- und Kelterfest.

FOTO: BISCHOFF-KRAPPEL

sem Jahr zwar nicht rekordverdächtig, aber insgesamt können wir von einer guten Resonanz

sprechen.“ Es sei immer wieder ein Kraftakt, genügend Helfer für solch eine Veranstaltung zu fin-

den. Ein großes Lob sprach er den vielen jungen Helfern aus, die neben bewährten langjährigen Kräften an den Ständen ihren Dienst taten. „Ohne Vereinsnachwuchs geht es nicht.“ Auch die Zusammenarbeit mit der Gemeinde funktioniere gut.

Pizza kommt sehr gut an

Werner Conradt vom Förderverein der Fußballabteilung des SV Illingen freute sich am Samstagabend über ein gut gefülltes Zelt: „Unsere selbst gemachte Pizza kam sehr gut an.“ Ebenso wie Ralf Davids würde er sich über die Beteiligung weiterer Vereine freuen, die das Dorffest noch attraktiver machen könnten.

Fröhlich ging es am Stand des Vereins für Städtepartnerschaft zu: Nathalie Wöhr, die als Überset-

zerin im Verein aktiv ist, schenkte Prosecco aus der Partnerstadt Castelnovo ne' Monti aus und sagte: „Die Illinger freuen sich jedes Jahr auf die italienischen Spezialitäten. Salami und Rotwein sind schon ausverkauft.“ Zahlreiche neue Freundschaften seien zwischen den rund 40 Besuchern aus der Partnergemeinde und den Illinger Bürgern geknüpft worden.

Den zahlreichen Besuchern gefiel es auf dem Dorffest. Willi und Rosemarie Schäfer waren aus Wiernsheim gekommen und meinten: „Wir kommen jedes Jahr, weil unser Schwager Horst Baral hier im Musikverein spielt. Es ist schön hier im alten Ortskern und das Essen ist auch gut.“ Mit einem Festausklang am heutigen Montag um 19 Uhr in der Kelter endet das Festwochenende.